Eine Woche nach dem Gewaltverbrechen:
Mordkommission sucht Zeugen im Fall der getöteten Ines K.

Mittwoch 3. Juni 2015 - **Lauenau/Stadthagen (wbn). Im Fall der vor einer Woche tot in ihrem Haus in Lauenau aufgefundenen Ines K. (42) wendet sich die Mordkommission der Polizeiinspektion Nienburg/Schaumburg jetzt mit einem Flugblatt an die Öffentlichkeit.**

Bereits 100 Handzettel seien ausgehängt und verteilt worden, berichtet Axel Bergmann, Pressesprecher der Mordkommission. Auch Busfahrer hätten die Flyer in ihren Fahrzeugen ausgelegt. Jede Kleinigkeit könne in diesem Fall eine große Rolle spielen. Fragen, die nun geklärt werden sollen: Wer hat am Tattag, davor oder danach Beobachtungen gemacht, die mit dem Verbrechen in Zusammenhang stehen könnten? Wer kann sonstige Angaben machen, die zur Aufklärung der Tat beitragen könnten?

Fortsetzung von Seite 1

Nachfolgend der Polizeibericht aus Stadthagen:

Gewaltverbrechen in Lauenau
Zeugenaufruf

In den Mittagsstunden des Mittwoch, 27. Mai 2015, wurde die 42 – jährige Ines K. in Lauenau leblos in ihrem Haus aufgefunden. Sie war Opfer einer Gewalttat geworden.

Das Ehepaar K. betreibt in der Carl – Sasse – Straße direkt am Busbahnhof einen Ofenbau – und Dachdeckerbetrieb.

Hier ereignete sich die Tat.

Die eingesetzte Mordkommission hofft auf Hinweise aus der Bevölkerung:

Wer hat am Tattag, davor oder danach Beobachtungen gemacht, die mit dem Verbrechen in Zusammenhang stehen könnten?

Wer kann sonstige Angaben machen, die zur Aufklärung der Tat beitragen könnten?

Hinweise, die in begründeten Fällen auch vertraulich behandelt werden können, bitte an die Mordkommission, die ihren Sitz in Stadthagen hat, unter 05721 / 4004-133 oder an jede andere Polizeidienststelle!

[redacted]